



Nadeln gegen Blutarmut: Wie Akupunktur bei Eisenmangel helfen kann

Spannende Studie zeigt: Akupunktur an Punkten GB39, BL17 & LR13 kann bei Anämie helfen! #Gesundheit #Akupunktur



Eisenmangelanämie (IDA) stellt weltweit und besonders in Indien ein bedeutendes Gesundheitsproblem dar. Eine innovative Studie hat die Auswirkungen der Akupunktur auf IDA untersucht, indem spezifische Akupunkturpunkte – GB39, BL17 und LR13 – bei 100 Frauen mit IDA stimuliert wurden. Die Frauen wurden in zwei Gruppen eingeteilt: Eine Gruppe erhielt echte Akupunktur an den genannten Punkten, während die andere Gruppe eine Scheinakupunktur erhielt, bei der Nadeln an Punkten platziert wurden, die nicht als Akupunkturpunkte gelten. Die Behandlung fand täglich für 30 Minuten über zwei Wochen statt.

Die Ergebnisse waren bemerkenswert: Die Frauen, die echte Akupunktur erhielten, zeigten eine signifikante Steigerung des Hämoglobinspiegels, des mittleren Korpuskularvolumens (MCV),

der mittleren Korpuskulärhämoglobin (MCH) und der Breite der Verteilung der roten Blutkörperchen (RDW) – wichtig Indikatoren für die Verbesserung der Eisenmangelanämie. Im Vergleich dazu zeigte die Kontrollgruppe, die Scheinakupunktur erhielt, keine signifikanten Veränderungen in diesen Werten.

Mögliche Zukunftsperspektiven und Auswirkungen

Diese Ergebnisse könnten die Art und Weise, wie IDA behandelt wird, grundlegend verändern. Traditionell basiert die Behandlung von IDA auf eisenreicher Ernährung und der Einnahme von Eisensupplementen. Die Studie deutet jedoch darauf hin, dass Akupunktur eine wirksame Alternative oder Ergänzung darstellen könnte, insbesondere für Patienten, die Schwierigkeiten mit der traditionellen Therapie haben oder nach zusätzlichen Behandlungsoptionen suchen.

Zudem bietet die Akupunktur eine nicht-invasive Behandlungsoption ohne die für Eisenpräparate typischen Nebenwirkungen wie Magen-Darm-Beschwerden.

Grundlegende Begriffserklärungen und Zusammenhänge

- **Hämoglobin:** Ein Protein in roten Blutkörperchen, das für den Transport von Sauerstoff im Körper verantwortlich ist. Niedrige Hämoglobinwerte sind ein Hauptindikator für Anämie.
- **Mittleres Korpuskularvolumen (MCV):** Ein Maß für die durchschnittliche Größe der roten Blutkörperchen und ein wichtiger Indikator für die Art der Anämie.
- **Mittlere Korpuskulärhämoglobin (MCH):** Ein Wert, der den durchschnittlichen Gehalt an Hämoglobin pro rotem Blutkörperchen darstellt.
- **Rote Zellverteilungsbreite (RDW):** Ein Maß für die Variation der Größe roter Blutkörperchen. Hohe Werte können auf eine Anämie hindeuten.

- **Akupunkturpunkte:** Spezifische Stellen auf dem Körper, die in der traditionellen chinesischen Medizin identifiziert wurden und bei Stimulation zu therapeutischen Effekten führen können.

Zusammenfassend legt diese Studie nahe, dass Akupunktur eine effektive Alternative oder Ergänzung zur traditionellen Behandlung von Eisenmangelanämie sein könnte, mit positiven Effekten auf Hämoglobin und andere relevante Blutwerte. Weitere Forschungen sind notwendig, um diese vorläufigen Ergebnisse zu bestätigen und genauer zu verstehen, wie und warum Akupunktur bei IDA wirkt.

Signifikante Verbesserung der Anämie-Parameter durch Akupunktur

Die Forschung zur Auswirkung der Akupunktur auf Eisenmangelanämie (IDA) in Indien liefert bedeutende Erkenntnisse über alternative Behandlungsansätze. In dieser Studie wurde der Einfluss der Akupunktur an den Punkten GB39, BL17 und LR13 auf verschiedene Blutparameter bei Frauen mit IDA untersucht. Untersuchungsvariablen waren Hämoglobinwerte (Hb), mittleres korpuskuläres Volumen (MCV), mittleres korpuskuläres Hämoglobin (MCH) und die Verteilungsbreite der roten Blutkörperchen (RDW).

- **Studiendesign:** 100 Frauen mit IDA wurden randomisiert der Akupunkturgruppe (AG) oder der Placebo-Kontrollgruppe (PCG) zugeteilt.
- **Intervention:** Die AG erhielt täglich für 2 Wochen 30 Minuten lang Akupunktur an den Punkten GB39, BL17 und LR13. Die PCG erhielt eine Scheinakupunktur an Nicht-Akupunkturpunkten.
- **Evaluationszeitraum:** Bewertungen erfolgten vor und nach der Intervention.

Ergebnisse

Die Analyse zeigte eine statistisch signifikante Verbesserung bei den Hb-Werten, MCH und RDW in der AG verglichen mit der PCG, was darauf hinweist, dass die Akupunktur an spezifischen Punkten eine effektive Methode zur Behandlung von IDA sein kann.

Parameter	Vor	Nach	Vor	Nach
	Intervention AG	Intervention AG	Intervention PCG	Intervention PCG
Hämoglobin (g/dl)	10.39	11.38	10.58	10.40
MCH (fl)	25.69	27.50	27.43	27.23
RDW (fl)	15.12	16.41	14.91	14.94

Die Effektgrößenanalyse bestätigt die klinische Signifikanz der Ergebnisse mit einer deutlichen Effektgröße von 0.785 für Hämoglobin, 0.418 für MCH, und 0.626 für RDW in der AG.

Schlussfolgerung

Die Studie bietet überzeugende Beweise dafür, dass Akupunktur an den Punkten GB39, BL17 und LR13 signifikante Verbesserungen bei Patientinnen mit IDA in Bezug auf Hämoglobin, MCH und RDW erreicht. Damit stellt die Akupunktur eine mögliche alternative oder ergänzende Behandlungsoption für IDA dar. Dieser Ansatz könnte insbesondere in Regionen mit begrenztem Zugang zu traditionellen Behandlungen oder für Patienten, die konventionelle Therapien nicht vertragen, von Vorteil sein.

Die vollständige Studie ist hier abrufbar:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38115592>

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki